

Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 13.01.2009, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Hellen Früchtnicht

Herr Stefan Hansen

Herr Jens-Peter Hinrichsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Helmut Marczinkowski

Bürgermeister

Frau Manuela Sonnenberg

Frau Frauke Vollert

Herr Rolf Weber

1. stellv. Bürgermeister

Herr Toni Zwanziger

von der Verwaltung

Frau Elin Christiansen

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 7.Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marczinkowski begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 3 wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die Niederschrift nicht vorliegt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 7.Sitzung

Wie unter Tagesordnungspunkt 2 besprochen wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

4. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin, die vom Bürgermeister ein Schreiben bezüglich der „Aktion sauberes Schleswig-Holstein“ erhalten hat, merkt an, dass sie dieses nicht alleine ausfüllen möchte. Zu diesem Thema wird noch berichtet, dass die Dorfreinigung der Gemeinde am 14.02.2009 stattfinden wird. Der Termin für die Aktion ist am 28.03.2009 vorgesehen.

Es wird darum gebeten, dass bei Glätte anstatt Salz Sand gestreut wird, da Tiere sehr empfindlich auf Salz reagieren. Daraufhin wird berichtet, dass in diesem Winter bisher lediglich 5 mal Salz gestreut worden sei und man den Sand wegfegen müsse, was wiederum mehr Kosten verursachen würde. Zudem haftet bei solchen Unfällen die Gemeinde, was auch mehr Kosten durch das hohe Unfallrisiko verursachen würde.

Es wird angemerkt, dass man während der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung eine sehr schlechte Sicht habe. Auch hier werden Kosten durch die Abschaltung gespart und ein Einbau von Energiesparlampen sei bei diesen Straßenlampen-Modellen nicht möglich.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es wird berichtet, dass der Altennachmittag eine sehr gute Resonanz erzielt habe.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird berichtet, dass es für die Errichtung Bushaltestellen einen Zuschuss in Höhe von 70 % vom Kreis Nordfriesland gebe. Es besteht laut Gemeindevertretung nur Bedarf für eine Bushaltestelle.

Es wird mitgeteilt, dass das Geknackte an niemanden mehr verteilt werden soll. Laut Beschluss der Gemeindevertretung sollte dies auch nicht mehr geschehen, jedoch wurde einen Abend nach Beschluss wieder Geknacktes abgeholt.

Die Kanten der Gräben zu den Straßen hin sind zu hoch. Diese müssen dringend abgesenkt werden. Bürgermeister Marczinkowski wird bis zur nächsten Sitzung Angebote einholen, um dort den Auftrag zu vergeben.

7. Verschiedenes

Die Gemeinde Midlum hat in diesem Jahr folgende Termine:

29.07.2009	Platzkonzert mit Grillfest
04.09.2009	Laternelaufen
12.12.2009	Weihnachtsmarkt

Es wird noch einmal an die Entschädigung für den Schaden beim Biike-Fest 2008 an Herrn Toni Zwanziger in Höhe von 300,00 Euro erinnert.

Die beantragte Verkehrsberuhigung in der Parallelstraße zur Buurnstraat ist keine Gemeindeangelegenheit, da es sich bei diesem Weg um einen Privatweg handelt.

Am Donnerstag, den 15.01.2009 findet ein Termin bezüglich Windanlagen in der Gemeinde Oevenum statt.

Es wird darum gebeten, Leitplanken für den Schulweg zu besorgen. Bürgermeister Marczinkowski wird sich um die Beschaffung kümmern.

Der Förderverein der Grundschule Föhr-Ost bittet um eine Spende, da dies wichtig für den Standorterhalt sei. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus diese Entscheidung auf die nächste Sitzung zu verschieben, da dort der Haushalt der Gemeinde beraten und beschlossen werden soll. Dort könne man auch die Einsparmöglichkeiten betrachten, um so eine endgültige Entscheidung über die Höhe der Spende zu treffen zu können.

Der Nachlassverwalter des Nachlasses von Bertha Martensen Herr Sönksen-Martensen hat einen Vorschlag bezüglich der Nutzung des Steines gemacht. Er ist für eine Platte auf dem Stein auf dem ein friesischer Spruch eingraviert ist. Jedoch findet die Gemeindevertretung diese Idee nicht passend, da das verwendete Friesisch heutzutage kaum noch lesbar ist und auch noch für spätere Generationen lesbar sein soll. Jedoch wird der Vorschlag mit der Messingplatte auf dem Stein für gut befunden, da dies schlicht sei, aber doch an Bertha Martensen erinnern würde. Bürgermeister Marczinkowski wird gebeten Kostenvoranschläge für die Messingplatte einzuholen.

Es wird vorgeschlagen für den Nachlass von Bertha Martensen eine Stiftung zu gründen. Dieser Vorschlag wird jedoch abgelehnt, da andere Gemeinden auch Stiftungen errichten hätten können, dies aber nicht getan haben.

Helmut Marczinkowski

Elin Christiansen